



NUNNINGER DORFBLATT

Nunningen, 14. März 1995

Ausgabe Nr. 6/95

'Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich selbst'

Banntag 1995

Am Auffahrtstag, also am 25. Mai, findet einmal mehr der Banntag statt. Diesmal gilt der Spaziergang der gemeinsamen Grenze mit Bretzwil (ab Bretzwilerstr. in südl. Richtung bis auf die Ämmenegg resp. den Nunningerberg). Gesucht wird ein Verein oder eine Organisation, der/die die kleine Festwirtschaft bei der Hütte auf dem Nunniner Berg führen möchte. Interessierte melden sich bis zum 15. April beim Gemeindeschreiber.

Der neue Velounterstand

an der Zullwilerstrasse steht seit einigen Tagen zur Verfügung. Damit soll Benutzern des Postautos Gelegenheit geboten werden, ihre Zweiräder auf öffentl. Areal ordentlich abstellen zu können.

Ein Hundeeziehungskurs

Der Kynologische Verein Birs- und Lüsseltal in Brislach führt vom 22. April bis zum 20. Mai 1995 einen Hundeeziehungskurs durch, und zwar jeweils Samstags zwischen 15.00 und 16.30 Uhr. Das Kursgeld für die 5 Samstage beträgt Fr. 50.--. Es steht ausgewiesenes Fachpersonal zur Verfügung. Anmeldungen nimmt entgegen: Frau Ella Roth, Mettenbühlstr. 8 a, 4226 Breitenbach Teil. 781 28 96.

Nächste militärische Einquartierung

Dienstag, 21. April bis Montag, 1. Mai 1995 (1 Kompanie der Inf.-RS Liestal)

Schulferien: Montag, 3. April bis Samstag, 22. April 1995

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Flugaufnahmen

Der Gemeinderat hat einem Spezialunternehmen die Erlaubnis erteilt, im Laufe des Sommers Flugaufnahmen zu machen. Die mit den Helikopterflügen verbundenen Lärmimmissionen sollen auf ein Minimum beschränkt bleiben.

Pflichtenheft Brunnenmeister

Der Gemeinderat hat das von der Wasserkommission erarbeitete Pflichtenheft für den Brunnenmeister genehmigt. Es wird davon ausgegangen, dass die nötigen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten eine zeitl. Beanspruchung von 640 Stunden im Jahr bringen. Zu den Arbeiten des Brunnenmeisters gehören die Wartung der verschiedenen Anlageteile (3 Reservoirs, 4 Pumpwerke), die Überwachung der Betriebswarte, der Unterhalt der Quellfassungen und Brunnstuben, Kontrollen am Leitungsnetz, die Vornahme von Reparaturen, die Zählerablesung und das Rapportwesen. Festgestellt wird, dass die Arbeit des Brunnenmeisters mit grosser Verantwortung verbunden ist; die Qualität des Wassers und die Betriebssicherheit sind oberste Gebote der Wasserversorgung im Dorf.

Rückkauf von Wasserleitungen, Einspacheverfahren

Im Herbst 1994 kamen 9 Wasserleitungsabschnitte, die über Beitragspläne dem Eigentum nach vorhandenen Reglementen unterstellt werden sollen, zur Auflage. Es sind 7 Einsprachen eingegangen, umfangreiche Abklärungen wurden nötig, weil Abrechnungen auf Jahrzehnte zurück berücksichtigt werden müssen. Deshalb verzögert sich die Behandlung der Einsprachen, Entscheide können aber im Laufe des Frühjahres erwartet werden. Es wird darum gebeten, aufgrund der Auflagepläne keine Verrechnungen mit anderen Forderungen seitens der Gemeinde vorzunehmen.

Militärische Einquartierung

Mit 'Armee 95' wird die Anzahl der Einquartierungen im Dorf reduziert werden. Auf Jahre hinaus nach Nunningen kommen möchte eine Kompanie der RS aus Liestal, und zwar jeweils in den Wochen 16 und 17 (Frühjahr) und 38 und 39 (Herbst). Die Einquartierung vom 18.4. bis zum 1.5.1995 wird mit einem Bestand von 164 Mann angemeldet. Es handelt sich um eine Ausnahme im Uebergangsjahr zur neuen Ordnung, zum Bestand von 108 Rekruten kommen 47 Unteroffiziere.

Der Gemeinderat sieht sich veranlasst, zu ausserordentlichen Massnahmen zu greifen, um die Einquartierung ermöglichen zu können. Die Turnhalle Primarschulhaus soll zur Verfügung gestellt werden, die 47 Uof würden hier Quartier beziehen. Es wurden andere Möglichkeiten in Erwägung gezogen (zivile Schutzräume im Kindergarten oder im Alters- und Pflegeheim) , an beiden Standorten fehlt es an den nötigen sanitären Einrichtungen, um Einquartierungen über längere Zeit vornehmen zu können. Der Gemeinderat bittet denn auch um Verständnis bei den Schulen und Vereinen, die für die erwähnte Zeit nach Alternativen für ihren Turnbetrieb Ausschau halten müssen.

Festgestellt wird, das die Gemeinde an Einquartierungen interessiert sein muss. Nebst der Entschädigung, die direkt an die Gemeinde bezahlt wird (Fr. 4.80 je Person und Tag) profitiert das einheimische Gewerbe von der Präsenz der Truppe, indem die Verpflegung grösstenteils bei ortsansässigen Geschäften eingekauft wird und im 'Ausgang' da und dort Bargeld liegen bleibt.

Budget 1996 / Sparmassnahmen

Anlässlich der Budgetgemeindeversammlung Dez. 1994 hat der Gemeinderat den Auftrag entgegengenommen, weiterhin nach Sparmöglichkeiten zu suchen, nachdem das Budget 1995 bereits als weiteres 'Sparbudget' bezeichnet wurde. In die Bemühungen einbezogen werden müssten, so die Devise, auch Abklärungen im Bereich der Lohnkosten Gemeindepersonal, ein Vergleich mit der Gemeinde Büsserach wurde angestellt. Der Gemeinderat hat entsprechende Beratungen an die Hand genommen, man geht davon aus, dass anlässlich der Rechnungsgemeindeversammlung, die im Juni stattfinden wird, konkret orientiert werden kann.

Ein Angebot der Pro Senectute

Pro Senectute ersucht um die Erlaubnis, jeweils am Mittwochnachmittag eine Turnstunde unter der Bezeichnung 'Gym 50 plus' anbieten zu dürfen. Damit wird nicht das Altersturnen konkurrenziert, die Einladung geht an jene, die sich hierfür noch zu jung oder zu fit fühlen. Die Benutzung der Hofackerhalle wurde bewilligt, Einzelheiten folgen zu gegebener Zeit.

Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, den 30. März 1995, 20.15, Uhr, soll in der Hofackerhalle eine Gemeindeversammlung abgehalten werden. Traktanden: Erschliessung Lebern-strasse, Feuerwehrreglement, Anpassung Gemeindeordnung. Einladung folgt.

Der Entwurf des Feuerwehrreglementes liegt dieser Ausgabe des Dorblattes als Antrag an die Gemeindeversammlung bei.

Verkehrs- und Verschönerungsverein:

Generalversammlung Freitag, 17. März 1995, 20.00 Uhr, Rest. Frohsinn (nebst den üblichen Traktanden Diaschau 'Eine Schifffahrt auf dem Jenissei (Sibirien)')

9. Unihockey- Meisterschaftsrunde Junioren B

Die Unihockeygruppe Nunningen führt am 26. März 1995 in der Hofackerhalle die letzte Meisterschaftsrunde der Saison 1994/95 durch. Spielbeginn um 09.00 Uhr. Unsere Junioren- B -Mannschaft spielt um 12.40 Uhr gegen Sursee und um 15.25 Uhr gegen Gränichen. Wir führen eine kleine Festwirtschaft und hoffen, viele Zuschauer begrüßen zu dürfen.

Die Unihockeygruppe

Etwas für technisch Interessierte:

Untersuchungsbericht ARA Nunningen
Sammelprobe 24 Std., Wassermenge: 1660 m³/d,
Abflusstemperatur 13,9 ° C